



Punktspielbericht 2024 / 25

SV Adorf/Erzgeb. - ESV Lok Chemnitz

13 : 2

Aufstellungen

SV Adorf/Erzgeb.		ESV Lok Chemnitz	
Claus, Luca	+2	Riesen, Holger	+1 -1
Schulze, Simon	+1 -1	Steiniger, Frank	-2
Rupf, Benjamin	+2	Volokitin, Pavel	-2
Sieber, Maximilian	+2	Conrad, Detlef	-2
Walther, Nico	+1 -1	Eckardt, Viktor	+1 -1
Molle, Tilo	+2	Kahmann, Robert	-2
Schulze/Walther	+1	Riesen/Steiniger	-1
Claus/Sieber	+1	Volokitin/Conrad	-1
Rupf/Molle	+1	Eckardt/Kahmann	-1

Spielbericht

Nach unserem dritten Platz im Finale des Chemnitzer Stadtpokals am letzten Freitag ging es am gestrigen Donnerstag in der Stadtoberliga weiter. Zu Gast war der ESV Lok Chemnitz, welcher zu diesem Zeitpunkt auf dem achten Tabellenplatz stand. Wir hatten - ermöglicht durch die Niederlage von Niederwiesa gegen Aufbau und unserer deutlichen besseren Spieldifferenz gegenüber unserer Konkurrenz - die Chance, auf den zweiten Tabellenplatz zu springen. Angetrieben davon, gingen wir logischerweise voll motiviert in die Partie.

Ivos urlaubsbedingter Ausfall war bereits klar, dennoch war es am Mittwochabend unsererseits personell noch einmal spannend geworden: Der Einsatz von Nico und Benni war arbeits- beziehungsweise gesundheitsbedingt fraglich geworden. Glücklicherweise konnten beide am gestrigen Abend am Tisch stehen, wodurch nur noch ein Platz zu besetzen war: Tilo rückte für Ivo in die Mannschaft. Auch die Lok trat nahezu mit ihrer Stammmannschaft an.

Freitag, 14. Februar 2025

Adorfs erstes Doppel, bestehend aus Nico und Simon, bekam es mit Detlef Conrad, einem äußerst erfahrenen Spieler, und Pavel Volokitin, der in der letzten Zeit eine sehenswerte Entwicklung nahm, zu tun. Nervenstark ging der erste Satz mit 12:10 an Adorf, die folgenden beiden Sätze konnten verdient jeweils mit 11:5 gewonnen werden. Das bedeutete folglich das 1:0 im Gesamtstand. Luca und Maxi mussten gegen das spielerisch variable Doppel Riesen/Steiniger - einer mit einem technisch sehr sauberen Angriffs-, der andere mit einem positiv „ekligem“ Störspiel - ran. Unsere beiden Jungs machten das Klasse, spielten die Partie konzentriert zu Ende und gewannen verdient mit 3:0. Auch Benni und Ivo konnten verdient mit 3:0 gegen Viktor Eckardt und Robert Kahmann gewinnen.

3:0 für Adorf nach den Doppeln. Das war ein Einstand nach Maß!

Luca eröffnete die erste Einzelrunde gegen Frank Steiniger. Bei Letzterem kommt es immer ein wenig auf die Tagesform an: Trifft „Steini“, wird es für jeden schwer. Genau das passierte im Spiel gegen Luca. Im ersten Satz traf der Chemnitzer gefühlt jeden Ball aus jeder Lage und somit hatte unsere Nummer eins mit 3:11 im ersten Satz das Nachsehen. Nach einem Taktikwechsel gingen die folgenden drei Sätze knapp, aber nicht unverdient an Adorf. 3:1 der Endstand. Simon hatte mit Holger Riesen, dem bis dato zweitbesten Spieler der Liga, zu tun. Der erste Satz ging knapp nach Adorf, der zweite - nach zugegebenermaßen genug Möglichkeiten - leider nicht. In der Folge konnten beide noch jeweils einen Satz deutlich für sich entscheiden. Im fünften Satz lag Simon auch vorne - zumindest bis zum Seitenwechsel. Danach konnte der Chemnitzer eine Serie von Punkten einfahren und gewann. Benni spielte parallel gegen Detlef Conrad, musste zwar einen Satz abgeben, gewann aber unterm Strich mit 3:1. Maxi schlug Pavel Volokitin nach drei schnellen Sätzen mit 3:0, Nico und Tilo konnten beide (jeweils mit 3:0) gegen Robert Kahmann und Viktor Eckardt gewinnen.

8:1 lautete der Zwischenstand. Ein Punkt fehlte uns noch.

Simon, der gegen Frank Steiniger eher fertig war als Luca gegen Holger Riesen, holte diesen nach drei ungefährdeten Sätzen nach Adorf. Luca musste gegen Holger Riesen sein A-Game auspacken, schlug ihn aber völlig verdient mit 3:1. Der Typ ist schon Wahnsinn! 😬 Benni hatte gegen Pavel Volokitin mächtig zu kämpfen und war nach den ersten beiden Sätzen mit 0:2 im Hintertreffen. Beide Sätze waren knapp - da machten die Putzbälle des Gegners schon etwas aus. Dennoch wird sich (vor allem in Adorf!) bei so einem

Freitag, 14. Februar 2025

Spielstand noch nicht aufgegeben - im Gegenteil: Da wird gekämpft! Nach zwei ebenso knappen Sätzen stand es auf einmal 2:2. Im Entscheidungssatz konnte sich Benni verdient durchsetzen und gewann die Partie noch mit 3:2. Klasse! Maxi schlug indes Detlef Conrad mit 3:0 und steht nun bei einer Einzelbilanz von 6:0 in der Rückrunde! Nico spielte gegen Viktor Eckardt zwei starke Sätze und führte in der Folge mit 2:0. Danach war irgendwie der Wurm drin: Erst ging der dritte Satz an den Chemnitzer, dann auch noch der vierte. Im letzten Satz wollte dann erst irgendwie gar nichts mehr - 0:8 der Spielstand aus Adorfer Sicht. Danach startete Nico aber eine kleine Serie und konnte sich auf 6:8 herankämpfen. Nach den sechs Punkten in Folge war leider wieder der Chemnitzer am Drücker und machte den Satz mit 6:11 zu. 2:3 der Endstand. Tilo gewann zum Abschluss des Abends mit 3:1 gegen Robert Kahmann und behält in der Ersten seine weiße Weste - 4:0 die Statistik in den Einzelspielen der Rückrunde.

Mit einem ungefährdeten 13:2-Erfolg gegen die Lok klettern wir nun in der Tabelle auf den zweiten Rang. 🏆 Ein Vorteil daran: wir haben es in der eigenen Hand, diesen Platz bis zum Ende der Saison zu verteidigen. Noch ein Vorteil daran: wir spielen noch gegen alle drei direkten Konkurrenten (Rapid, Limbach, Niederwiesa), und zwei der drei Partien sind Heimspiele! Da werden wir die Fankurve noch einmal anheizen. 😊 Schauen wir mal, wo wir am Ende der Saison stehen - wir werden auf jeden Fall alles geben!

Weiter geht es für uns am 10.3. auswärts bei der zweiten Mannschaft aus Limbach, ehe in der gleichen Woche am 13.3. der BSC Rapid in Adorf gastiert. Auf geht's Adorf!

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze